

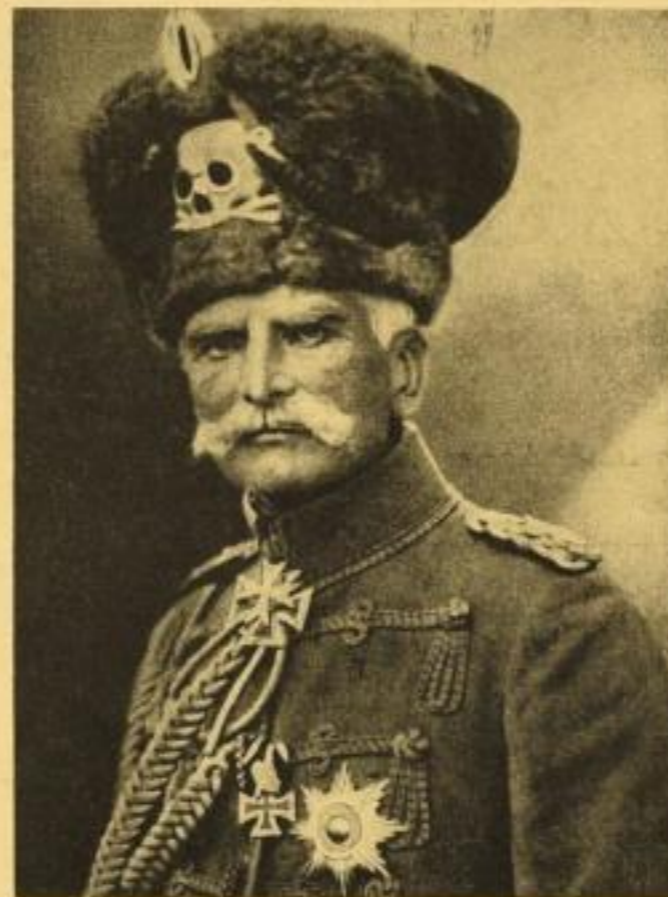
Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 277

Leipzig, Sonnabend den 5. Dezember 1942

109. Jahrgang



Der große deutsche Heerführer, unser ältester, ruhmreicher

Generalfeldmarschall von Mackensen

feiert am 5. Dezember seinen 93. Geburtstag.

Wir alle gedenken seiner in tiefer Verehrung, denn er ist einer von den Großen, die sich das Gesetz der eisernen unerbittlichen Pflichterfüllung zu eigen gemacht haben. — Seine unvergänglichen Verdienste in den harten Ostfeldzügen, im Feldzug gegen Serbien und Rumänien sind für alle Zeiten in die Geschichte eingegangen.

Die Lebensbeschreibung des großen Feldherrn liegt nun in der vierten Auflage in neuer Bearbeitung vor. Die verehrungswürdige Gestalt Mackensens wird hier von Oberst Rüdiger von Collenberg mit ganz besonderer Liebe und Sorgfalt dargestellt, und reichhaltiges Bildmaterial verschönt dieses gediegene Buch.

Das Werk ist restlos aufgeteilt, Bestellungen sind zwecklos und können nicht ausgeführt werden.

VERLAG KARL SIEGISMUND • BERLIN

ES EMPFEHLEN SICH

Zum Drucken:

Max Lerling

BUCHDRUCK · ANILINROTATIONSDRUCK
FORMULARVERLAG · BUCHBINDEREI · KARTONAGENFABRIK

Gute Gebrauchsdrucksachen und Werbeblätter

Großauflagen aller Art in ein- bis
dreifarbigem Anilinrotationsdruck, bei
preisgünstigster Berechnung

LEIPZIG C 1 · SALOMONSTRASSE 25B · RUF 22420

Verschiedenes:

Sieler & Vogel

Schroedersche Papierfabrik

G E G R Ü N D E T 1825

Leipzig · Berlin · Hamburg

Seyffarth

Buchdruckerei und Buchbinderei
Carl Seyffarth, Liegnitz, Postfach 86



**Leistungsfähig für
Satz · Druck · Bindearbeiten**

Gesamtherstellung von Werken jeden Umfanges

**Makulatur-
Einkauf**

Jeden Posten Makulatur roh, broschiert
oder gebunden kauft lt. Höchstpreisen
bei sofortiger Barzahlung

F. O. Hartig · Leipzig C 1

Fernsprecher 24436 · Gegr. 1898 · Johannissgasse 24

Tel: 62592

CARL OPITZ

GEOGRAPHISCHE ANSTALT

Kartographie · Lithographie
Stein- und Offsetdruckerei

LEIPZIG · O · 27
WASSTURMSTR. 21

Leipziger Speicherei und Spedition A. G.

J. Schneider & Co.

Leipzig C 1, Lagerhofstr. 2, Ladestr. IV

Tel. 70691

Bücherspediteure

Täglicher Schnellverkehr nach und von Berlin

Bücherverkehr nach allen Richtungen

DEUTSCHE
BUCHHÄNDLER-LEHRANSTALT

DES BÖRSENVEREINS DER DEUTSCHEN BUCHHÄNDLER

Fachschule und Berufsschule

in Leipzig C 1, Gutenbergplatz 9

Leitung: Oberstudiendirektor Dr. Uhlig

Einjährige Höhere Fachkurse für Ausbildung in Buch-, Kunst- und

Musikalienhandel: Beginn Ostern und Michaelis.

Auskunft und Anmeldung in der Verwaltung.

A. LIEBEROTH

Bücherspediteur

LEIPZIG

Brühl 719

Eigene Bankabteilung

Verkehre nach allen größeren Plätzen des
In- und Auslandes

Täglicher Expresverkehr nach und von Berlin

Telephon: 72101, 70051, 70701

Bekanntmachungen und Mitteilungen

Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer — Gruppe Schriftsteller

I. Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat gemäß § 10 der Ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz vom 1. November 1933 (RGBl. I S. 797) die nachstehend aufgeführten Personen von der Mitgliedschaft ausgeschlossen bzw. ihre Aufnahme abgelehnt. Den Betreffenden ist damit eine schriftstellerische Tätigkeit untersagt:

Bajohr, August, Coadjuthen/Memelland,
Brors, Franz, Radevormwald/Rhld., Hohenuferstraße 10,
v. Eckardt, Hans, Prof. Dr., Frankfurt/Main, Beethovenstr. 2,
Finkenzeller, Ambrosius, München 25, Plinganserstr. 42/2,
Heinen, Reinhold, Dr., Berg vor Nideggen 82/Eifel,
Horneffer, Ernst, Prof. Dr., Northeim/Hann., Friedrichstr. 2,
Nolden, Hubert, Reichenstein/Schles., Langestr. 203,
Pieper, Dr. Kurt, Berlin-Charlottenburg 9, Ahornallee 6,
Schaum, Karl, Bielefeld, Detmolder Str. 170,
Schindler, Richard, Berlin-Charlottenburg 2, Bismarckstr. 6,
Seber, Max, Dr. med. vet., Dresden A 36, Scheidemantelstr. 6,
Sobota, Kurt, Berlin W 62, Bayreuther Str. 39,
Zangerle, Hans, Reutte 117/Tirol.

II. Folgende Mitgliedsausweise sind abhanden gekommen, die ich hiermit für ungültig erkläre:

Nr. A 14008: Schriftstellerin Bertha Husmann, geb. Dieck, geb. am 5. August 1914 in Preetz/Holstein, wohnhaft: Berlin NW 87, Bachstr. 10, II;

Nr. A 14356: Schriftstellerin Ilse Ringler, geb. Kellner, geb. am 9. September 1894 in Serajewo, wohnhaft: Baden b. Wien, Weilburgstr. 71.

Berlin, den 1. Dezember 1942

Im Auftrage: gez. *Ihde*

Mitteilung der Reichsschrifttumskammer, Abt. III

Betr.: Verlust eines Ausweises

Der in Verlust geratene Ausweis der Reichsschrifttumskammer E 461 wird hierdurch für ungültig erklärt.

Mitteilung der Geschäftsstelle des Börsenvereins

Betr.: Normung für Briefblätter usw.

Der Reichsminister für Bewaffnung und Munition und Generalbevollmächtigte für Rüstungsaufgaben im Vierjahresplan hat im Reichsanzeiger Nr. 268 vom 14. November 1942 folgende Anordnung erlassen:

Anordnung über die Einführung von Normen für Briefblätter, Halbbriefblätter und Postkarten vom 12. November 1942

Auf Grund der mir durch Erlaß des Reichsmarschalls des Großdeutschen Reiches vom 1. März 1942 im Rahmen des Vierjahresplanes erteilten Befugnisse ordne ich an:

§ 1. Briefblätter, Halbbriefblätter und Postkarten, die für den Geschäftsverkehr der Betriebe der Organisation der gewerblichen Wirtschaft bestimmt sind, müssen in ihrem Format und Vordruck den Vorschriften der DIN-Normen 676, 677 und 679 (Ausgabe vom Oktober 1941) entsprechen.

§ 2. Vorhandene Bestände dürfen bis zum 31. Dezember 1943 aufgebraucht werden. Eine Weiterverwendung über diesen Zeitpunkt hinaus bedarf der Genehmigung des Reichsministers für Bewaffnung und Munition. Der Antrag ist über die zuständige Wirtschaftsgruppe der Organisation der gewerblichen Wirtschaft vorzulegen.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden nach den Vorschriften der 2. Verordnung zur Durchführung des Vierjahresplanes vom 5. November 1936 (RGBl. I S. 936) bestraft.

§ 4. Diese Anordnung trat am 1. Dezember 1942 in Kraft. Sie gilt auch in den eingegliederten Ostgebieten.

Nach dieser Anordnung sind für die Vordrucke folgende Größen maßgebend:

Briefblätter:	Höhe 297 mm	Breite 210 mm
Halbbriefblätter:	„ 210 mm	„ 148 mm
„ „ (Querformat):	„ 148 mm	„ 210 mm
Postkarten:	„ 105 mm	„ 148 mm

Der Aufdruck muß genau den Mustern, die in den Normblättern 676, 677 und 679 abgedruckt sind, entsprechen.

Auf die Ausgabe der Normblätter vom Oktober 1941 ist besonders zu achten.

Die Normblätter 676, 677 und 679 sind vom Beuth-Vertrieb G. m. b. H., Berlin SW 68, Postscheckkonto Berlin 20068 gegen Einsendung von RM 2.30 einschließlich Porto zu beziehen.

Schulbuchbestellung und -lieferung

Am 12. November 1942 fand zwischen den Vertretern der Arbeitsgemeinschaften der Schulbuchverleger und der Schulbuchsortimenter im Beisein des Vertreters der Reichsstelle für das Schul- und Unterrichtsschrifttum eine Besprechung beim Börsenverein statt. Sie hatte folgendes Ergebnis:

1. Es ist notwendig, im Schulbuchsoriment das örtliche Austauschverfahren schnellstens durchzuführen, d. h. wenn eine Buchhandlung nach Ausführung der vorliegenden Bestellungen noch Bestände an Schulbüchern besitzt und eine andere Buchhandlung Bestellungen auf dasselbe Buch nicht ausführen kann, so sollen die benötigten Bücher örtlich ausgetauscht werden. Verbleiben dem Schulbuchhandel nach Abschluß des Austauschverfahrens noch Restbestände, so sind diese dem betreffenden Verlag vom Sortiment zu melden. Entsprechende Anweisung an den Schulbuchhandel ist ergangen.

Die Verlage sind angewiesen, vom Schulbuchhandel erteilte Aufträge ganz oder teilweise zu streichen, wenn die Lieferung infolge des durchgeführten Austauschverfahrens nicht mehr nötig ist. Die Meldung des Sortiments über die Restbestände nach Abschluß des Austauschverfahrens soll den Verlag in die Lage versetzen, Restlieferungen für das laufende Schuljahr, die an anderer Stelle dringend benötigt werden, zu befriedigen und so Nachdrucke zu ersparen.

2. Das für das Schuljahr 1942/43 eingeführte Bestellverfahren für Schulbücher muß auch für das Schuljahr 1943/44 bestehen bleiben.

3. Rechtzeitig vor Schulschluß (Ende April—Anfang Mai) werden die Schulbehörden eindringlich auf die Bestimmungen des Bestellverfahrens hingewiesen.

4. Das Erscheinen der restlichen Schulbücher für das Schuljahr 1942/43 hat sich durch die bekannten kriegsbedingten Maßnahmen weiterhin verzögert. Der Rest an Schulbüchern wird voraussichtlich bis Ende dieses Jahres ausgeliefert werden können. Die Schulen sollen von dieser Terminverschiebung verständigt werden.

5. Bei der Belieferung der Schulbücher für das Schuljahr 1943/44 soll es dem Sortimenter freigestellt sein, vom Eintreffen der Schulbücher die Erziehungsberechtigten unmittelbar verständigen zu können.

6. Vorschriften über die Bedarfsdeckung der Schullektüre werden noch bekanntgegeben.

Umschau in Wirtschaft und Recht

Weihnachts- und Abschlußzuwendungen 1942.

Auch für 1942 sollen Weihnachts- und Abschlußzuwendungen gegeben werden, aber höchstens bis zu dem Betrage, wie sie 1941 zulässig waren. Gab es 1941 keine solchen Zuwendungen oder lagen sie unter dem letzten Wochenverdienst — bei Gehaltsempfängern unter einem Viertel des letzten Monatsverdienstes —, so dürfen sie ohne besondere Zustimmung der Reichstreuhänder oder Sondertreuhänder der Arbeit bis zu diesen Grenzen neu eingeführt oder erhöht werden, treue Dienste, einwandfreie Führung und Erfüllung aller Pflichten durch die Gefolgschaftsmitglieder vorausgesetzt.

Soweit ein 13. Monatsgehalt bezahlt wird, ist die zusätzliche Einführung einer Weihnachts- oder Abschlußgratifikation genehmigungspflichtig. Ist das 13. Monatsgehalt durch Tarifordnung in erhöhte Monatsgehälter aufgeteilt worden, so kann eine Gratifikation im genannten Rahmen neu eingeführt werden.

Es wird erwartet, daß Weihnachts- oder Abschlußvergütungen, auch wenn kein Rechtsanspruch darauf gegeben ist, nicht ohne besonders begründeten Anlaß abgebaut werden. (Erlaß vom 31. Oktober 1942, Reichsarbeitsblatt I S. 478.)

In einer Anordnung vom 10. November 1942 (Reichsarbeitsblatt I S. 496) erklärt sich der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz damit einverstanden, daß bei einer sozialen Verteilung der Weihnachts- oder Abschlußzuwendungen nach dem Familienstand, dem Grade betrieblicher Verbundenheit oder nach den Leistungen der einzelnen Gefolgschaftsmitglieder die gegebenen Grenzen im Einzelfalle überschritten werden können, falls gleichzeitig im gleichen Betrieb in anderen Fällen die ausgeschütteten Beträge unter diesen Grenzen bleiben. Auf keinen Fall dürfen ohne Genehmigung des Reichstreuhänders oder Sondertreuhänders der Arbeit Zuwendungen ausgeworfen werden, die insgesamt mehr als die Wochenlohnsumme des Betriebes oder mehr als ein Viertel der monatlichen Gehaltssumme betragen.

Ferner wird darauf hingewiesen, daß Weihnachts- und Abschlußgratifikationen zum ersten Male an im Betrieb Beschäftigte nur gegeben werden sollen, wenn eine mindestens einjährige Betriebszugehörigkeit besteht, denn diese Zuwendungen sind eine Art Treueprämie und Anerkennung der betrieblichen Verbundenheit.

Neuerungen beim Eisernen Sparen.

In einer dritten Durchführungsverordnung vom 26. Oktober 1942 (RGBl. I S. 611) werden die Vorschriften über das Eisernen Sparen fortgebildet.

Es können eisern gespart werden 1. bestimmte Teile des laufenden Arbeitslohnes oder der Bezüge aus früherem Arbeitsverhältnis (Pensionen, Ruhegehälter), 2. Weihnachts- und Neujahrzuwendungen, 3. andere einmalige Zuwendungen, die der Reichsminister der Finanzen für sparfähig erklärt. Der Reichstreuhänder oder Sondertreuhänder kann einer einmaligen Zuwendung unter der Bedingung zustimmen, daß bestimmte Teile davon eisern gespart werden. Bei Einkommen aus mehreren Arbeitsverhältnissen kann nur von dem Arbeitslohn eisern gespart werden, für den die erste Lohnsteuerkarte maßgebend ist.

Die sparfähigen Festbeträge betragen ab 1. Januar 1943:

1. Bei Arbeitslohn nach Tagen oder Stunden arbeitstäglich RM —20, RM —50, RM 1.—, RM 1.50;
2. bei Arbeitslohn nach Wochen wöchentlich RM 1.—, RM 3.—, RM 6.— oder RM 9.—;
3. bei Arbeitslohn nach Monaten monatlich RM 5.—, RM 13.—, RM 26.— oder RM 39.—.

Für die Leistung von Mehrarbeit können die sparfähigen Festbeträge nicht mehr erhöht werden.

Von sparfähigen einmaligen Zuwendungen können eisern gespart werden:

1. wenn die Zuwendung RM 200.— nicht übersteigt: der ganze Betrag oder ein auf volle RM 10.— lautender Betrag;
2. wenn die Zuwendung RM 200.— übersteigt: der ganze Betrag oder ein auf RM 50.— lautender Betrag, höchstens RM 500.—.

Wer im Laufe eines Kalenderjahres aus dem gleichen Arbeitsverhältnis mehrere sparfähige einmalige Zuwendungen erhält, kann davon höchstens RM 1000.— eisern sparen.

Der Arbeitgeber hat über die einbehaltenen Sparbeträge eine fortlaufende Nachweisung zu führen, die die Namen der Eisernen Sparer und die Höhe der einbehaltenen Sparbeträge enthält. Die Sparbeträge von einmaligen Zuwendungen sind dabei gesondert auszuweisen. Die Sparnachweisung ist dem Kreditinstitut spätestens am zehnten Tage nach Ablauf eines Kalendervierteljahres zu übersenden.

Kann ein Arbeitnehmer infolge der Kriegsverhältnisse oder aus ähnlichen Gründen eine im Eisernen Sparverfahren vorgesehene Wil-

lenserklärung nicht selbst abgeben, so ist dazu der zum Empfang des Arbeitslohns bevollmächtigte Vertreter oder, falls ein solcher fehlt, die Person berechtigt, an die der Arbeitslohn tatsächlich ausgezahlt wird oder die über das Konto verfügen kann, auf das der Arbeitslohn überwiesen wird.

Eiserne Sparer, die in der Geschäftsfähigkeit beschränkt sind (Minderjährige), können die Eisernen Sparerklärung selbständig abgeben oder widerrufen. Zu dem Antrag auf vorzeitige Zurückzahlung des Eisernen Sparguthabens bedürfen sie aber der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters.

Mehrarbeitsvergütung für Angestellte.

Wegen der Vergütung der Mehrarbeit für Angestellte während der Kriegszeit haben sich mancherlei Zweifelsfragen ergeben. Diese klärt der Erlaß des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz vom 15. Oktober 1942 (Reichsarbeitsblatt I S. 477), der am 1. Dezember in Kraft treten wird. Neue Rechtsansprüche werden nicht geschaffen, sondern nur Höchstgrenzen festgelegt. Den Angestellten, die an keine bestimmte Arbeitszeit gebunden sind oder die mehr als RM 1000.— monatlich erhalten, darf keine Vergütung für die durch den Krieg anfallende Mehrarbeit gewährt werden.

Regelmäßige Mehrarbeit bis zu 3 Stunden in der Woche sowie nichtregelmäßige Mehrarbeit gelten als abgegolten, wenn

- a) für gelegentlich anfallende Mehrarbeit ein Pauschalbetrag vereinbart oder
- b) die Vergütung für gelegentlich anfallende Mehrarbeit in dem vereinbarten über- oder außertariflichen Gehalt enthalten ist.

Bei Angestellten mit mehr als RM 600.— Monatsgehalt wird angenommen, daß die Vergütung für gelegentlich anfallende Mehrarbeit in dem vereinbarten übertariflichen Gehalt enthalten ist.

Ist eine bestimmte Zahl von Arbeitsstunden oder ist die gesamte Mehrarbeit auf Grund ausdrücklicher Vereinbarung durch außer- oder übertarifliches Gehalt oder durch Pauschalbetrag abgegolten, so bleibt es dabei. Tritt eine wesentliche Änderung im Umfang der Mehrarbeit ein, so ist das Gehalt oder der Pauschalbetrag neu zu vereinbaren; die Vereinbarung bedarf aber der Zustimmung des Reichstreuhänders oder Sondertreuhänders der Arbeit. Soweit Angestellte mit mehr als RM 600.— Monatsgehalt eine Mehrarbeitsvergütung erhalten, darf sie nicht mehr als RM 3.75 die Stunde betragen (von RM 600.— Gesamteinkommen im Monat berechnet). Bei der Berechnung des Monatsgehaltes werden Sozialzulagen und Vergütungen für Mehrarbeit, Sonntags-, Feiertags- oder Nacharbeit nicht berücksichtigt.

In Härtefällen können die Reichstreuhänder oder Sondertreuhänder der Arbeit Ausnahmen zulassen. Sie können mit bindender Wirkung bestimmen, auch für die zurückliegende Zeit, ob und inwieweit ein Anspruch auf Mehrarbeit besteht.

Nicht entnommener Gewinn und ordnungsmäßige Buchführung.

Bei Einzelgewerbetreibenden und Mitunternehmern von Personengesellschaften bleiben 50 v. H. des nichtentnommenen Gewinns, höchstens aber 10 v. H. des Gesamtgewinns aus Gewerbebetrieb von der Einkommensteuer und dem Kriegszuschlag zur Einkommensteuer frei, wenn der Gewinn auf der Grundlage ordnungsmäßiger Buchführung ermittelt worden ist. Nun zeichnen viele kleinere Betriebe nur fortlaufend die Einnahmen und Ausgaben auf. Diese Aufzeichnungen gelten nicht als ordnungsmäßige Buchführung im Sinne der obigen Vorschrift des § 3 der Steueränderungsverordnung. Unter ordnungsmäßiger Buchführung ist — wie der Kurzberichterstatter vom 31. Oktober 1942, S. 591 mitteilt — zu verstehen, „daß wir die Betriebsvorgänge in der Reihenfolge, in der sie vorkommen, in bestimmter Ordnung fortlaufend aufzeichnen, und daß wir diese Aufzeichnung mit der Betriebseröffnungsbilanz beginnen und durch Aufstellung von Jahresschlußbilanzen in Buchführungsabschnitte teilen“ (Staatssekretär Reinhardt in „Buchführung, Bilanz und Steuern“, Bd. 2, S. 8). Bei der fortlaufenden Aufzeichnung von Betriebseinnahmen und -ausgaben werden aber nicht die Betriebsvorgänge in der Reihenfolge, in der sie vorkommen, aufgezeichnet, sondern erst dann, wenn sie zu Einnahmen und zu Ausgaben geführt haben. Ferner werden diese Aufzeichnungen nicht mit einer Betriebsbilanz begonnen und nicht durch Jahresschlußbilanzen gegliedert. Deshalb können Buchhändler, die nur die Betriebseinnahmen und -ausgaben aufzeichnen, von der oben genannten Vergünstigung keinen Gebrauch machen.

Bewertung von Forderungen gegen Schuldner im Ausland.

Forderungen gegen Schuldner im feindlichen überseeischen Ausland können zur Abgeltung des politischen Risikos (Beschlagnahme) mit 80 v. H. des Nennwertes bewertet werden. Dem feindlichen Ausland

Zum 80. Geburtstag
am 15. November 1942

ADOLF BARTELS

Geschichte der deutschen Literatur

seit 1919 im

VERLAG GEORG WESTERMANN
BRAUNSCHWEIG

Zuteilungsverfahren

Kriegsmarine-Kalender 1943

Herausgegeben im Auftrage des Oberkommandos
der Kriegsmarine

Bearbeitet von Konteradmiral z. V. Seebohm
und Kapitän z. S. z. V. Piper

Auch für 1943 erscheint der Kalender wieder in der bewährten Ausstattung. 56 Blatt Kunstdruck-Illustrationen vermitteln in abwechslungsreichster Weise das vielseitige Geschehen auf den Kriegsschauplätzen zur See. Der textliche Anhang von 36 Seiten bringt wieder sehr interessante Artikel aus berufener Feder. Die Tabellen geben in anschaulicher Form Einblick in die Schiffseinheiten der größeren Seemächte und zeigen in besonderer Aufstellung die in England und USA. amtlich bestätigten Schiffsverluste.

Preis RM 2.20

Die Gesamtauflage ist durch Vorausbestellungen restlos vergriffen.
Wir bitten von Neubestellungen abzusehen
Lieferungskürzung vorbehalten. Bestellverfahren



Deutscher Buch- und Kunstverlag William Berger
Dresden-A 1 / Schließfach 212

BERTELSMANN
FELDPOSTHEFTE

Jedes Heft 15 Pfennig. Gewicht etwa 20 Gramm
Briefumschlagformat

HEINZ STEGUWEIT

Der Schelm vom Berge

Heitere Geschichten

Fünf heitere Geschichten von Seekrankheit, Flugsport
und anderem Allotria des Alltags, nebst einer Tierfabel,
den Engländern ins Stammbuch.

GEORG VON DER VRING

Junge Liebe

Leichter Humor ums ewige Thema Liebe in drei lustigen
Geschichten: Froschteich - Karussell - Einbrecher

ZUTEILUNGSVERFAHREN

C. BERTELSMANN VERLAG GÜTERSLOH

Soeben erscheint:

Japan und Wir

von

Univ.-Prof. Dr. WALTER WÜST
Rektor der Universität München

Eine in gedrängter Form bedeutsame Klar-
stellung deutsch-japanischer Beziehungen.

32 Seiten, broschiert RM 1.50

Bestellverfahren



AHNENERBE - STIFTUNG VERLAG
BERLIN-DAHLEM

Die wichtigsten Seuchen der landwirtschaftlichen Nutztiere

ihre Entstehung, Erkennung und Verhütung
für Landwirte

von Universitäts-Prof. Geh.-R. Dr. Th. Kitt
neubearbeitet von Prof. Dr. Anton Koegel

104 Seiten, 20 Bilder und 1 Farbtafel
Kart. RM 3.20

Viehseuchen bedrohen nicht bloß die Habe und die
Gesundheit des einzelnen, sondern mitunter den
Lebensunterhalt der ganzen Bevölkerung.

Die ausgezeichnete Arbeit des verstorbenen Altmeisters
der Tierpathologie wurde von seinem langjährigen
ehemaligen Mitarbeiter neu bearbeitet.

Der Landwirt findet hier eine auf seine Bedürfnisse
eingestellte Schrift, die in kurzer aber klarer Fassung
die neugewonnenen Forschungsergebnisse der wich-
tigsten Nutztierseuchen mit den entsprechenden Be-
stimmungen der Gesetzgebung enthält.



REICHSNÄHRSTANDSVERLAG
ZWEIGNIEDERLASSUNG BAYERN, MÜNCHEN I
Prinz-Ludwig-Str. 12

Aus Restbeständen

Politischer Mord und Heldenverehrung

Von Rechtsanwalt Prof. Friedrich Grimm
55 Seiten RM 2.40 Leinen

Wilhelm Heinrich Riehls Gedanken über Volk und Staat

Von Dr. H. Gädcke
Ein wichtiges Buch über den Meister der sozialen Volkskunde
95 Seiten RM 3.60 Leinen

Das Wesen des Führertums in der germanischen Verfassungsgeschichte

Von Universitäts-Prof. Dr. Herbert Meyer
48 Seiten RM 2.40 Leinen

Kirche im Volk

Von Ministerialdirektor Dr. August Jäger
120 Seiten RM 3.— Kartoniert

Bestellverfahren



Deutscher Rechtsverlag

BERLIN W 35, HILDEBRANDSTRASSE 8

LEIPZIG C 1 / WIEN I

Sehr geehrter Herr Kollege!

Auch für unsere Reihen

Aufwärts-Jugendbücherei

Der 30 Pfennig-Roman

Ritterkreuzträger des Heeres

wird das Zuteilungsverfahren angewendet. Wir
bitten Sie daher dringend, keine direkten Be-
stellungen, *besonders auf einzelne Nummern*,
einzureichen, da wir diese nicht mehr ausführen
können, jeder zusätzliche Schriftwechsel nur eine
weitere Belastung darstellt und unsere Mit-
arbeiter von der Auslieferungsarbeit abhält.

AUFWÄRTS-VERLAG · BERLIN

Demnächst erscheint:

KIFANGA

Ein Lebens- und Sittenbild aus der Südsee


Von

Emil Redje

3. Auflage

Mit 16 Abbildungen

Etwa 140 Seiten. Gebunden etwa RM 2.75

Bestellverfahren 



Max Möhring, Verlagsbuchhandlung, Leipzig C 1

Demnächst erscheint:

Was bringt die Neuordnung Europas den europäischen Völkern

Ein in journalistischer Sprache geschriebenes hochaktuelles Buch, enthaltend eine wissenschaftlich begründete spannende Auseinandersetzung mit der Feindpropaganda

Verfaßt vom stellvertretenden Herausgeber der lettischen Zeitschrift „Leikmets“

mag. oec. **A. Ratenieks**

Herausgegeben von der Gesellschaft für europäische Wirtschaftsplanung und Großraumwirtschaft e. V. Berlin

Etwa 200 Seiten Umfang In Halbleinen RM 4.—

Bestellverfahren **Z**

Meinhold Verlagsgesellschaft Dresden

Die Gesamtschau der geistesgeschichtlichen Zusammenhänge in der deutschen Dichtung

FRANZ KOCH
**Geschichte
Deutscher
Dichtung**

5. Auflage. 376 Seiten. Gebunden RM 6.50

„Aus der Fülle der zahlreichen, oft bedenklich hastig hervorschießenden Literaturgeschichten der letzten Jahre und Jahrzehnte ragt das Werk Kochs als wissenschaftliche, als gestalterische und als sprachlich darstellerische Leistung weit heraus.“ (Deutsche Literaturzeitung)

„Ich bin aufrichtig erfreut darüber, daß wir nun wieder eine knappe und doch inhaltreiche, im Urteil scharfe, mutige und doch maßvolle, vor allem eine gelehrte und doch im besten Sinne volkstümliche Darstellung der deutschen Dichtung haben, die ich unseren Studenten in die Hand geben kann.“ (Universitäts-Professor Dr. Robert Petsch, Hamburg, 23. November 1937)

Zutellungsverfahren

**Hanseatische Verlagsanstalt
Hamburg**

Aus dem neuen

Kladderadatsch



DR. EISENBART

„Fühlen Sie sich durch irgend etwas bedrückt, Miß Britannia?“

Erscheint jeden Donnerstag • Einzelheft 30 PL

STEINIGER-VERLAGE BERLIN

Anfang 1943 erscheint:

Ballistik

Die mechanischen und thermischen
Grundlagen der Lehre vom Schuß

Von

Prof. Dr. Hans Lorenz

4., unver. Auflage, 137 Seiten, 62 Abbild., 8°

Brosch. RM 4.—

Bestellverfahren

Z

R. Oldenbourg, München 1 (Schließfach 31)

Neuerscheinung

Herbst 1942

OTTO ERNST HESSE

Regine spielt Fagott

Novellen

Mit Zeichnungen von Werner Bürger

95 Seiten · Geb. RM 2.60

Kleine Novellen von äußerst prägnanter Form. In fast anekdotenhafter Kürze zeichnen sie die Gestalten junger Mädchen, erzählen von einer entscheidenden Situation in ihrem Dasein und stellen die Ereignisse in ebenso liebenswürdiger wie unterhaltsamer Weise dar.

Zuteilungsverfahren

*Gräfe und Unzer-Verlag
Königsberg (Pr.)*

Sofort lieferbar, soweit Vorrat:

MAX DUFNER-GREIF

**Der Wiltfeberdeutsche
Hermann Burte**

Ein Bekenntnisbuch zum 60. Geburtstag des Dichters

144 Seiten, 8°, mit 3 farbigen Tafeln nach Gemälden Burtes
und 1 Aufnahme. 1939

Kartonierte RM 2.90, in Leinen geb. RM 3.80

„Aus dem ganzen Band steigt das Bild jenes Hermann Burte auf, der aus der Landschaft am Oberrhein kam, mit ihr verwurzelt blieb und fern aller Literatur und Konjunkturschreiberei Werke schuf, die in ihrer dichterischen Kraft weit über die Grenzen des Landes am Oberrhein hinausdrängten in die ganze Weite Deutschlands. Dem Leser wird hier bewußt, daß in Hermann Burte einer der bedeutendsten lebenden Dichter dem Land am Oberrhein geschenkt wurde.“
(Dr. Günther Röhrdanz im „Führer“, 25. 2. 1939)

Bestellverfahren Z Bitte mäßig bestellen

Verlag G. Braun in Karlsruhe a. Rh.

Ein wertvolles Geschenkbuch:

Siegfried Moltke und Wilhelm Stieda

Albert Christian Weinlig

in Briefen von ihm und an ihn

Umfang XXIV und 596 Seiten, Gr. 8°, 1931

Kartonierte RM 23.50

Der hervorragende sächsische Staatsmann und Volkswirt aus dem 19. Jahrhundert erfährt in diesem umfangreichen Werk die seiner Bedeutung zukommende Würdigung. Es ist das besondere Verdienst der beiden Bearbeiter, durch Veröffentlichung des Briefwechsels die Persönlichkeit Albert Christian Weinlig der Vergessenheit entzogen zu haben. Weinlig, der Organisator großer Industrie- und Weltausstellungen, ist mit vielen bekannten Persönlichkeiten seiner Zeit, u. a. auch mit Bismarck, zusammengekommen. Seine Schilderungen sind von besonderem Reiz. Das Werk ist deshalb als Geschenkbuch sehr geeignet und zu empfehlen!

Z Bestellverfahren

Dr. Sändig Verlagsgesellschaft / Leipzig

Es wird gebeten, von Bestellungen auf

Walter Dach

Volksgenosse Müller II

Abstand zu nehmen. Die zurückliegenden Bestellungen übersteigen bei weitem den Nachdruck der neuen Auflage. Es wird alles versucht, bei diesem Nachdruck alle Bestellungen gerecht zu berücksichtigen.



SCHAFFER-VERLAG · BERLIN

GLOBUS

Jahrbuch des Deutschen Verlages

Dieses handliche Jahrbuch im Hochformat 8×15,5 cm, mit 512 Seiten und 35 farbigen Landkarten-Doppelseiten, kann als eine durchaus neuartige Buchform angesprochen werden, mit welcher durch sparsame Satztechnik und sorgsam überlegte Anordnung und Gliederung eine auf jeden Fall ungewöhnliche

Darstellung der Welt, ihrer Länder in politischer und wirtschaftlicher Gestalt

geboten wird. Ein vielseitiger Kalenderteil steht am Anfang. Danach folgt als zweiter Teil ein Kapitel allgemeine Geographie mit zahlreichen Tabellen über Weltwirtschaft, Weltverkehr, Bevölkerungen, Währungen, Zeitrechnungen usw. Der dritte Teil behandelt politisch und wirtschaftlich das Deutsche Reich mit den

Nebenländern, der vierte Europa, der fünfte die übrige Welt, während der sechste Teil mit seinem großen Ortsverzeichnis den Uebergang zu den 35 Landkarten-Doppelseiten darstellt. Kaum eine Frage geographischer, politischer und wirtschaftlicher Art, die sich an Hand dieses Bandes nicht schnell und sicher und nach gegenwärtigem Stande beantworten ließe. So will das Globus-Jahrbuch, das äußerlich kaum den Umfang eines Taschenbuches überschreitet, aber seinem Inhalt nach ein kleines Spezial-Lexikon von beträchtlicher Reichhaltigkeit ist, ein ausgesprochen praktisches Hilfsmittel sein für jeden an den Zeitereignissen interessierten Menschen; darum ist es einerseits so handlich, andererseits so ausführlich. Flexibler Einband. Preis 3 Mark. Bestellverfahren. **Höchstbestellzahl: 25 Stück.**
DEUTSCHER VERLAG BERLIN

Die einzige nach dem Leben geschaffene Original-Radierung

Dietrich Eckart's

von Ernst Haymann, München

kostet in Originalgr. 29×36,8 cm, auf Büttenkarton 49,5×64,5 cm, handsigniert, o. Glas, ungerahmt RM 10.-

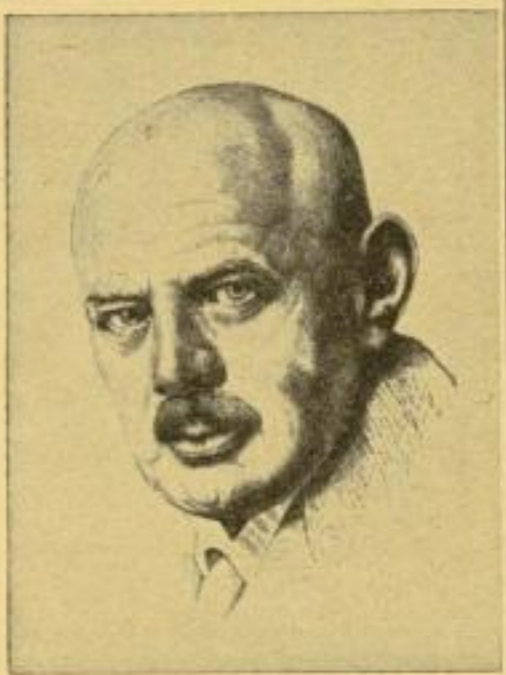
Z Vorzugsangebot! **Z**

Auslief. nur durch R. J. Koehler, Komm.-Geschäft, Leipzig C 1

Wolfsangel-Verlag

Dr. Horst Knöpfe

Dresden-Blasewitz



NEUERSCHEINUNG

Zum 80. Geburtstag des Dichters

Hans von Hülsen

GERHART HAUPTMANN

UMRISS SEINER GESTALT

64 Seiten, mit einem Bildnis der im Wiener Burgtheater enthaltenen Büste des Dichters von Fritz Behn - Gebd. RM 2.50

WIEN / ALFRED IBACH VERLAG / LEIPZIG

Soeben erschien Band 9 der
Schriften der Deutschen
Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft

Schriften über die Reichsmesse Leipzig

Zusammengestellt vom Reichsmesseamt Leipzig

1942. VI u. 50 Seiten. Brosch. RM 2.20

Aus der Fülle von Schriften und Zeitungs- sowie Zeitschriftenaufsätzen sind in dieser „Bibliographie“ alle diejenigen herausgegriffen, die zur Erkenntnis der Struktur der Leipziger Messe wesentlich sind, vorgefundene Werke aus älterer Zeit, die als Geschichtsquelle zu werten sind, haben naturgemäß dabei eine stärkere Berücksichtigung gefunden, ebenso grundsätzliche Ausführungen aus jüngster Zeit, dagegen sind nur wenige Arbeiten aus der Zeit des Weltkriegs und der Nachkriegszeit aufgenommen worden. Diese Bibliographie soll Anregungen geben, Lücken im Schrifttum über das Wirtschaftsgeschehen der Reichsmesse Leipzig zu füllen, es sind, das zeigt diese Zusammenstellung deutlich, eine Reihe beachtlicher Gebiete vorhanden, die noch einer wissenschaftlichen Bearbeitung bedürfen, aus der praktische Erkenntnisse nicht nur für das Messewesen, sondern auch für die Betriebs- und Volkswirtschaft sowie für die Volksgemeinschaft gewonnen werden können.

Bestellverfahren **Z**

W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart u. Berlin

Demnächst erscheint:

Hofdamenbriefe um Habsburg und Wittelsbach 1835-1865

Herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von Richard Kühn

392 Seiten mit vielen Abbildungen und Facsimiles

Gebunden RM 9.50

Von den Gräfinnen Hoyos, Thun, Schönborn, Henckel-Donnersmark, den Baroninnen Auersperg und Scharnhorst, der Komtesse Pauline Sanders, der späteren Fürstin Metternich, die jahrzehntelang durch ihren Scharm, ihre Klugheit, ihren Wit und ihre seltsamen Einfälle die europäischen Höfe und die internationale große Gesellschaft bezauberte, von der Erzherzogin Sophie, Metternichs erklärter Gegnerin, von strahlender Schönheit, ungewöhnlich gebildet, reich begabt, liebenswürdig, der Mittelpunkt des Wiener Hofes und - neben Metternich - vielleicht die markanteste Erscheinung des damaligen Osterreich - liegt diese Sammlung von Briefen vor, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt waren und wohl gerade darum ihre Leser finden. Diese Briefe erheben nicht Anspruch, bedeutend zu sein, und stimmen vielleicht gerade darum nachdenklicher als manches Erzeugnis größerer Geister. Denn diese kleinen Ausschnitte aus einer Welt, die man so gern „die große“ nennt, sind aufschlussreicher als manche fachgerechte Darstellung. Sie fangen den Glanz dieser Zeit ein, ohne darüber zu vergessen, daß der Glanz so oft nur die Hülle großer Armut ist.

Zuteilungsverfahren

OSWALD ARNOLD VERLAG · BERLIN

Wieder lieferbar

Hochpolymere organische Naturstoffe

Der Feinbau pflanzlicher und tierischer Gerüstsubstanzen und des Kautschuks

Von Dr. Hansjürgen Saedtling

*Interessenten: Chemiker, Physiker, Physiko-Chemiker,
Biologen, Studierende, Dozenten, Werksbibliotheken,
Universitäts- und Hochschul-Institute und -Bibliotheken.*

FRIEDR. VIEWEG & SOHN · BRAUNSCHWEIG

(Sammlung Vieweg, H. 111.) VI, 125 S., 26 Abb., 5 Tab., 8°. 1935. Geh. RM. 8,—

Die Untersuchungen über die Struktur der hochpolymeren Naturstoffe berühren fast alle wissenschaftlichen Disziplinen, die sich mit der Erlorschung des Aufbaues der Materie befassen, und so ergeben sich aus ihnen Anregungen und neue Erkenntnisse ebenso für die Kristallographie und Kolloidphysik, wie für die organische Chemie und Biologie, um nur einige Gebiete zu nennen.

Die speziellen Ergebnisse sind nicht nur für den wissenschaftlich Interessierten sehr reizvoll, sondern auch von erheblichem technischen Interesse, namentlich für die Probleme der Herstellung künstlicher Faserstoffe und anderer synthetischer organischer Werkstoffe.



Z

Soeben erschien in der Reihe

Sprechkundliche Schriften

Herausgegeben durch die Abteilung für Sprechkunde des Deutschen Seminars an der Universität Frankfurt a. M. von Prof. Dr. Walter Wittsack:

Grundzüge einer Vers-Vortragslehre

Mit einer kurzen geschichtlichen Einleitung und einem Ausblick über die jetzige sprechkundliche Lage in Dänemark

Von Dr. phil. Arthur Arnholtz

Privat-Dozent an der Universität Kopenhagen

60 Seiten, Geh. RM 2.80

Bestell- (Z) Verfahren

Verlag Moritz Diesterweg / Frankfurt a. M.

In Kürze liefern wir aus:

AUS DEN DEUTSCHEN ALPEN

GROSSE FARBFOTODRUCKE

VON

KURT PETER KARFELD

8 Blatt in Bildgröße 30:40 cm

In einfacher Pappmappe 40:50 cm mit Leinenrücken RM 32.—

Kürzungen vorbehalten! Bestellverfahren!

F. BRUCKMANN VERLAG · MÜNCHEN

Könsen

Dat Döörp lacht

Gen Utwohl ut sien Böker

112 Seiten Geb. RM. 2,50

*

Wilh. Sauer

Menschen im Moor

Erzählungen

116 Seiten Geb. RM. 3,50



Walter Dorn Verlag

Bremen-Horn

Über die Neuauflage „Dat Döörp lacht“ und über die Auflage der Neuerschöpfung „Menschen im Moor“ ist bereits verfügt.

Ein wichtiger Berufsschulartikel!

In neuer Bearbeitung:

Die Grundlagen der doppelten Buchführung

Von Dipl.-Handelslehrer Kürsten
und Dipl.-Handelslehrer Dr. Schwarzloss

4 Teile; 4 Aufgabenhefte, 4 Übungsmappen und 4 Lösungshefte
Komplett RM 13,20

Einige Urteile

... der allen Anforderungen gerecht wird, die man an ein modernes betriebliches Rechnungswesen stellen muß im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen u. der sich daran anschließend. Veröffentlichungen der Wirtschaftsgruppen. Die Vordrucke bei den Geschäftsgängen sind mustergültig, Form und Material der Mappen hervorragend. Der Preis der Übungsmappen ist für diese Zeit erstaunlich gering und dürfte die Einführung wesentlich erleichtern. Wer seinem Buchhaltungsunterricht dieses vorzügliche Hilfsmittel zugrundelegt, hat sich um den Erfolg nicht zu sorgen; er wird Freude und Interesse bei den Schülern erwecken und selbst hohe Befriedigung empfinden. (Berufsausbildung in Handel und Gewerbe, Heft 2, 17. Jahrg., Febr. 1942)

Ihre Buchführungsmappen zeitigen durchschlagende Erfolge. Der methodische Aufbau ist recht gut. Die Vordrucke der Geschäftsvorgänge sind sehr klar und übersichtlich. Das Arbeitsinteresse der Lernenden ist groß. Ich kann die Arbeit von Kürsten-Dr. Schwarzloss auf das wärmste empfehlen.

22. 3. 1942 — Schröder, k. Berufsschuldirektor, Deutsch-Eylau/Wpr.



Bestellverfahren

Ferd. Ashelm KG., Berlin N 65

Breslau · Halle · Köln · Magdeburg · Prag · Stuttgart

Noch lieferbar:

- Adelheid Maria Freiin von Blomberg: **Bacon-Shakespeare?** Der Wahrheit die Ehre! Ein Beitrag zur Bacon-Shakespeare-Frage. 111 S., 42 Abb. 1912. Brosch. RM 2.70
- Prof. Gustav Holzer: **Die Apotheose Bacon-Shakespeares.** Eine Studie. 31 S. 1906. Brosch. RM 1.08
- Prof. Gustav Holzer: **Kuno Fischers irrige Erklärung der Poetik Bacons.** 43 S. 1909. Brosch. RM 1.08
- Dr. Gustav Lang: **Untersuchungen zur Geographie der Odyssee.** 122 S., mit Bildern, Karten und Skizzen. 1905. Brosch. RM 3.—
- K. Zepf: **Grundzüge der Geschichte des Rechnens** nebst kurzen Erläuterungen verschiedener Rechnungsarten der Kulturvölker alter und neuer Zeit. 102 S., mit Titelbild, vier Tafeln u. mehr. Abb. 1907. Brosch. RM 2.70
- Dr.-Ing. v. Gruenewaldt: **Elemente der Wirtschaftlichkeits-Berechnung v. Wasserkraftanlagen.** 113 S., mit 27 Abb. und vielen Tab. 1926. Brosch. RM 6.—
- Prof. G. Benoit: **Die Drahtseilfrage.** Beanspruchung, Lebensdauer, Bemessung von Seilen, insbesondere von Aufzugseilen und ihre experimentelle Erforschung. 169 S., mit 49 Textfig. und 11 Tab. 1915. Pappbd. RM 6.75, brosch. RM 5.40
- Dr.-Ing. Richard Woernle: **Ein Beitrag z. Beurteilung der heutigen Berechnungsweise d. Drahtseile.** 61 S., mit 6 Textfig. 1914. Brosch. RM 2.40
- Dr.-Ing. Edgar Hotz: **Untersuchungen über die Wirkungsweise des Steinkohlenteers als bituminöses Bindemittel bei Teermineraldecken.** 145 S., mit 50 graph. Tafeln und vielen Tab. 1928. Ganzl. RM 9.—, brosch. RM 7.50

Bestellverfahren

Friedrich Gutsch Verlag • Karlsruhe i. B.

Demnächst erscheint:

August Beranek

MANNERHEIM

mit einem Vorwort


Sr. Exz. des finnischen Gesandten in Berlin

Prof. Dr. T. M. Kivimäki

Format 18×24 cm, 232 Seiten

43 Tiefdruckbilder, 10 Kartenskizzen


Gebunden RM 9.50

Bestell-  Verfahren

LUKEN & LUKEN / BERLIN

DISSERTATIONEN (KOMMISSIONS-VERLAG)

- Breitenbach, **Die Besetzung der kuroberpfälzischen Pfarreien zur Zeit des Pfalzgrafen und Kurfürsten Friedrich II.** 1922. 36 Seiten, brosch. RM 1.—
- Brunhuber, **Die Geschichtsauffassung des Deutschen Spätmittelalters mit besonderer Berücksichtigung des 14. Jahrhunderts in der Geschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts.** 1933. 128 Seiten, brosch. RM 2.50
- Hendlmeier, **Ziller und Willmann in ihrer Auffassung und Wertung der Persönlichkeits- und Gemeinschaftserziehung.** 1930. 64 Seiten. RM 1.50
- Heyer, **Kalkulation und Preispolitik in der Steinindustrie der Wegebaustoffe.** 1932. 72 Seiten, brosch. RM 2.50
- Hoffmann, **August Sperl und seine Quellen in der ersten Schaffensperiode seines Lebens.** 1935. 400 S., geb. RM 5.—
- Hoffmann, **Würzburgs Handel und Gewerbe im Mittelalter.** 1939. 256 Seiten, brosch. RM 4.50
- Kippes, **Die Bestrebungen der Bodenreform in ihrem Verhältnis zur christlichen Eigentumslehre.** 1933. 84 Seiten, brosch. RM 2.—
- Liebenberg, **Die Geschichte des Berufs- und Fachschulwesens in Südafrika.** 1933. 171 Seiten, brosch. RM 3.—
- Müller, **Grundsteuer und Steuersystem.** 1934. 88 S. RM 1.50
- Nösselt, **Die Bevölkerung und Wanderbewegung in den Landkreisen Cham und Kötzing.** 1942. 120 S., brosch. RM 3.—
- Schwammberger, **Die Erwerbspolitik der Burggrafen von Nürnberg in Franken.** 1932. 100 Seiten, brosch. RM 2.—
- Schwanhäuber, **Das Problem der kommunalen Einkommenbesteuerung in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung einer allgemeinen Aufwandsteuer.** 1935. 250 S. RM 5.—
- Pfeuffer, **Rhönerisch und Fränkisch, eine vergleichende Volkskunde.** 515 Seiten, geb. RM 12.—
- Wagner, **Geschichte der Landgrafen von Leuchtenberg.** 1940. 85 Seiten, brosch. RM 2.—

Bestell-  Verfahren

MICHAEL LASSLEBEN, KALLMUNZ Ob. REGENSBURG

Durch die Titelaufnahme von neuen Nummern und neuen Auflagen der Lehrmeister-Bücherei sowie Lehrmeister-Rundfunk-Bücherei im Täglichen Verzeichnis der Neuerscheinungen ist eine solche Menge von Aufträgen eingegangen, daß es uns unmöglich ist, sie auszuführen. Die in einem kleinen Rundschreiben angezeigt und danach bestellten neuen Bändchen werden nach Maßgabe unserer Vorräte im Laufe der nächsten Wochen versandt.

VERLAG HACHMEISTER & THAL
LEIPZIG C I

Zur Beachtung!

Unter Hinweis auf unsere wiederholten Veröffentlichungen geben wir nochmals bekannt:

Unser Verlag wendet das Zuteilungsverfahren an. Diejenigen Firmen, die in das Verfahren einbezogen wurden, sind durch Rundschreiben bereits benachrichtigt worden. Die Zuteilungen erfolgen im Rahmen der früheren Bezüge und nach Maßgabe der Liefermöglichkeiten.

Diejenigen Firmen, die sich beim Bezug unserer Verlagswerke bisher des Zwischenbuchhandels bedient haben, müssen dies auch weiterhin tun.

Wünsche auf Sonderbehandlung können nicht berücksichtigt werden.

Alle noch vorliegenden und künftig noch eingehenden Bestellungen können nicht ausgeführt werden. Wegen Arbeitsüberlastung ist es uns unmöglich, Rückfragen zu beantworten.

**Bergwald-Verlag Walter Paul,
Mühlhausen/Thüringen-Leipzig**

Zuteilungsverfahren!

Ich teile zu und bitte von Bestellungen auf Bilderbücher abzusehen. Wer von mir noch nicht beliefert wurde und Interesse an einer regelmäßigen Zuteilung meiner Verlagszeugnisse hat, verlange umgehend mein Antragsformular.

**Ernst Uhl Verlag, Schwabach-Nürnberg
Verlag der Schwabacher Bilderbücher**

Um eine möglichst gerechte Verteilung unserer Verlagswerke sicherzustellen, haben auch wir uns gemäß der Bekanntmachung des Börsenvereins vom 9. Oktober 1942 für das

Zuteilungsverfahren

entschieden.

Wir bitten im Interesse einer schnellen und reibungslosen Belieferung dringend, von Rückfragen, Wünschen und Besuchen, die leider keine Berücksichtigung finden können, absehen zu wollen.

Die wissenschaftlichen Werke unseres Verlages liefern wir weiterhin im Bestellverfahren aus.



SCHLESIEN-VERLAG

Wegen Inventurarbeiten bleibt unsere Auslieferung vom 16. Dezember 1942 bis 5. Januar 1943 einschl. geschlossen. Wir bitten, von Bestellungen in dieser Zeit abzusehen.

**Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
(Professor G. Langenscheidt) K. G.
Berlin-Schöneberg, Bahnstr. 28/30**

Sortimenter!

Bei der Aufgabe von Bestellungen die im Börsenblatt vom 25. v. M. erschienen

Verlags-Sperlliste

beachten.

Verleger!

Meldungen für die

Verlags-Sperlliste

müssen stets bis 15. des vorhergehenden Monats bei der Schriftleitung des Börsenblattes vorliegen!

Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 277

Ahnenerbe-Stift. Verl. 1513.	Dt. Buchh.-Lehranst. U 2	Hachmeister & Th. 1519.	Lieberoth U 2.	Reichsährstandsv. 1514.	Stückradt Schumacher U 4.
Ala in Brln. U 3 (3).	Dt. Buch- u. Kunstverl. in Dr. 1515.	Hanseatische V.-A. 1515.	Linde U 3.	Riedel & Sch. U 3 (2).	Südt. Verl.- u. Reisebh. U 3.
Ala in Hamb. U 3.	Dt. Rechtsverl. 1514.	Hartig in Le. U 2.	Lindemann & L. U 4.	Sachsenland in Le. U 3.	Uhl U 3. 1520.
Arnold in Brln. 1517.	Dt. Verl. in Brln. 1517.	Ibach 1517.	Lindner in Le. U 3.	Sändig 1516.	Vieweg & S. 1518.
Ashelm 1518.	Djesterweg 1518.	Insel-Verl. U 3.	Lucke U 3.	Sauniers Bh. U 3.	Voigt in Freib. U 3.
Aufwärts-Verl. 1514.	Dorn 1518.	Kohlhammer 1517.	Luken & L. 1519.	Schaffer-Verl. 1516.	Volckmar Komm.-G. U 3
Bergwald-Verl. 1520.	Ferling U 2.	Langenscheidtsche Verl. 1520.	Meinhold 1515.	Schlesien-Verl. 1520.	Westermann in Braun. 1513.
Bertelsmann 1513.	Förster in Le. U 3.	Laßleben 1519.	Möhring 1514.	Schmidt in Brln. U 4.	Willmy U 4.
Braun in Karlsr. 1516.	Froböse U 3.	Lpz. Speicherei u. Sped. A.-G. U 2.	NS.-Gauverl. Sachs. U 3.	Schneider in Le. U 3.	Wiroth U 4.
Bruckmann 1518.	Geiger U 3.	Leipzig. Vertriebsges. f. g. Lit. U 3.	Nüthen U 3.	Seyffarth U 2.	Wolfsangel-Verl. 1517.
Buchh. am Zoo in Brln. U 3.	Gräfe u. U. 1516.		Oldenbourg 1515.	Siegismund in Brln. U 1.	Zemsch U 3.
	Gutsch 1519.		Opitz in Le. U 2.	Sieler & V. U 2.	
			Plaeschke U 3.	Steiniger-Verl. 1515.	

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schönb. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck Brandstetter, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11
*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!

sind die überseeischen Staaten gleichzustellen, die die Beziehungen zu Deutschland abgebrochen haben. — Bei Forderungen gegen Schuldner im europäischen feindlichen Ausland ist eine niedrigere Bewertung nur zulässig, soweit ein besonderes Kreditrisiko (Zahlungsunfähigkeit des Schuldners u. dgl.) in Betracht kommt. Es muß also im Einzelfall eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Schuldners nachgewiesen werden. Ein solcher Nachweis ist zur Zeit möglich, weil über Schuldner im europäischen feindlichen Ausland in der Regel Auskünfte zu erlangen sind. — Bei überseeischen Ländern ist außer dem Abschlag wegen des politischen Risikos eine niedrigere Bewertung der Forderung nur zulässig, wenn ein besonderes Kreditrisiko in Frage kommt. (Erlaß des RdF. vom 24. Oktober 1942, Reichssteuerblatt S. 986.)

Umsatzsteuer im Verkehr mit dem Generalgouvernement und den übrigen Ostgebieten.

Vom 1. November 1942 an werden die Steuerfreiheit der Einfuhranschlußlieferungen, der Ausfuhrlieferungen, die Ausfuhrhändlervergütungen und die Ausfuhrvergütungen im Verkehr mit dem Generalgouvernement, dem Ostland, der Ukraine und den übrigen besetzten Ostgebieten nicht mehr gewährt. Daraus folgt u. a.

1. die Lieferungen aus dem Reichsgebiet nach diesen Gebieten sind ab 1. November 1942 nicht mehr als Ausfuhrlieferungen steuerfrei und nicht mehr vergütungsfähig.
2. das Verbringen von Gegenständen nach den bezeichneten Gebieten zwecks gewerblicher Verwendung im eigenen Unternehmen ist ab 1. November nicht mehr vergütungsfähig.

Die bezeichneten Gebiete sind nicht Inland im Sinne des Reichsumsatzsteuergesetzes. Lieferungen und Leistungen, die in diesen Gebieten ausgeführt werden, sind demgemäß nicht nach dem Reichsumsatzsteuergesetz steuerbar, sondern nach den Vorschriften, die in diesen Gebieten gelten.

Beim Verkehr des Protektorats Böhmen und Mähren, der Untersteiermark, Oberkrains, des Elsaß, Lothringens, Luxemburgs, der besetzten niederländischen Gebiete und des Bezirks Bialystok mit den genannten Ostgebieten ist entsprechend zu verfahren. (Erlaß des RdF. vom 26. Oktober 1942, Reichssteuerblatt S. 993.)

Anrechnung des Arbeitsdienstes auf das Pflichtjahr.

Bei jugendlichen weiblichen Lehrlingen und Angestellten, die ihrer Arbeitsdienstpflicht genügt haben, ist oft nicht klar, wie weit sie noch das Pflichtjahr abzuleisten haben. Hierzu ist darauf hinzuweisen, daß der Arbeitsdienst in seiner gesetzlich festgelegten Dauer auf das Pflichtjahr angerechnet wird, nicht aber der Kriegshilfsdienst. Nach der jetzigen Regelung beträgt die Dienstzeit für die im Frühjahr eingestellten Arbeitsmädchen 7 Monate und für die im Herbst eingestellten Arbeitsmädchen 5 Monate. Somit ist der im Sommer abgeleistete Arbeitsdienst mit 7 Monaten, der im Winter abgeleistete Arbeitsdienst mit 5 Monaten auf das Pflichtjahr anzurechnen. (Erlaß des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz vom 5. Oktober 1942, Reichsarbeitsblatt I S. 456.)

Geltungsdauer der gewerblichen Ausweise.

Die für das Jahr 1942 geltenden Legitimationsscheine, Legitimationskarten und Stadthausierscheine gelten, soweit sie deutschen Reichsangehörigen erteilt worden sind oder noch erteilt werden, bis zum 31. Dezember 1943. Die Wandergewerbescheine für das Jahr 1942 werden durch Auftragen eines Verlängerungsvermerkes auf das Jahr 1943 erstreckt. (Verordnung vom 29. Oktober 1942, RGBl. I S. 633).

Vereinfachtes Beurkundungsverfahren.

Nach der Verordnung vom 21. Oktober 1942 (RGBl. I S. 609) stehen Lichtbilder einer beglaubigten Abschrift gleich, wenn die zur Beglaubigung der Abschrift befugte Stelle bescheinigt, daß es ein vollständiges Lichtbild der Hauptschrift ist. Die Bescheinigung soll auf das Lichtbild oder ein besonderes mit dem Lichtbild durch Schnur und Siegel zu verbindendes Blatt gesetzt sein. — Ein Lichtbild einer Urkunde kann für die Erteilung einer Ausfertigung verwandt werden, wenn die ausfertigende Stelle bescheinigt, daß es ein vollständiges Lichtbild der Hauptschrift ist. — Die Übersetzung einer Urkunde gilt als richtig und vollständig, wenn dies von einem Übersetzer bescheinigt wird, der dazu nach den Richtlinien des Reichsministers der Justiz ermächtigt ist. — Schließlich sind noch Niederschriften des Auswärtigen Amtes über die telegraphische Übermittlung des Inhalts einer von einem deutschen Konsul aufgenommenen Urkunde der Ausfertigung der Urkunde gleichgestellt, wenn das Auswärtige Amt diese Niederschrift in entsprechender Weise bestätigt. Dasselbe gilt für telegraphische Zweitschriften und telegraphische Abschriften. — Die näheren Vorschriften zu dieser Regelung werden im Verwaltungswege erlassen. Die Verordnung gilt auch in den eingegliederten Ostgebieten sowie für die deutschen Gerichte und Notare im Protektorat Böhmen und Mähren.

Eichendorff-Feier der Bibliophilen

Die Gesellschaft der Bibliophilen, Weimar, und der Berliner Bibliophilen-Abend hatten am Sonnabend, dem 21. November 1942, die Mitglieder und Freunde zu einem in festlichem Rahmen gehaltenen Abend zu Ehren Eichendorffs aus Anlaß seines 85. Todestages in den schönen Festsaal des Schiller-Theaters der Reichshauptstadt geladen. Im Mittelpunkt der wohl gelungenen Veranstaltung stand der Vortrag des Reichsdramaturgen und Präsidenten der Eichendorff-Gesellschaft, *Dr. Rainer Schlösser*, der den Dichter und seine Unsterblichkeit, den Deutschen und seine geheime Bezogenheit auf einen inneren Sinn der Dinge, den Kunder und Gestalter eines echten und reinen Lebens- und Naturgefühls in schönen Bemerkungen und Profilierungen feierte. Das sorgsame Spiel des Kammer-Orchesters des Mozart-Chors der Berliner HJ., unter der klugen Stabführung Erich Steffens, gab dem Abend eine sinnvolle Umrahmung. Man brachte den ersten Satz „Allegro“ und den dritten Satz „Menuett“ aus der „Kleinen Sinfonie“ von Paul Juon zu Gehör. Der Mozart-Chor, ebenfalls unter der Führung von Erich Steffens, sang Eichendorff-Lieder nach den ausgezeichneten Sätzen von Arnim Knab, Cesar Bresgen und Paul Höffer. Lesestücke aus dem „Taugenichts“ und den „Wandersprüchen“, vorgetragen von hellen Knaben- und Mädchenstimmen, trugen weiterhin zur Ausbreitung einer echten Eichendorff-Stimmung bei.

Der besondere Reiz des wohl gelungenen Abends lag vor allem in der Verbindung des lebendigen Dichtergeistes mit der strahlenden Gläubigkeit junger Herzen. Darüber hinaus ist aber auch diese Veranstaltung so etwas wie ein Sinnbild für die neu gesehenen Aufgaben der Gesellschaft der Bibliophilen, deren Präsident Reichsleiter und Reichsstatthalter Baldur von Schirach ist, und die darin liegen, Bücherfreundschaft und Bücherliebhaberei zu einer wahren Volksbibliophilie werden zu lassen, etwa in dem Sinne, daß das Lebendige im Strom der Zeiten bewahrt, erneuert und mit den Erfordernissen unserer Zeit für die Gesamtheit des Volkes im Einklang gebracht wird. Hierin liegt die große erzieherische Aufgabe, die der Gesellschaft als einer schöpferischen Gemeinschaft derjenigen, die sich der Schönheit und Pflege der künstlerischen Gestalt des Buches und jedes Druckwerkes verantwortlich fühlen, zugewiesen wurde. An der Steuerung dieser volkserzieherischen Arbeit, vor allem in seinem repräsentativen und organisatorischen Sektor, hat der rührige Sekretär der Gesellschaft, *August Friedrich Uelmede*, besonderes Verdienst. Ihm ist auch das Zustandekommen und Gelingen des Abends, der ein bemerkenswerter Auftakt für kommende ist, zu danken.

Eine kleine, von *Dr. Eberhard Hölscher* pfleglichst zusammengestellte Bücherschau zeigte vorbildliche und hervorragende Privatdrucke der Bauerschen Gießerei in Frankfurt am Main aus den Jahren 1931—1942 und Hausdrucke der Buchdruckerei Gebrüder Mann in Berlin aus den Jahren 1926—1941.

Walther G. Oschilewski

Autorenabend des Karl H. Bischoff Verlages

Mit dem Zwecke, die Werke noch unbekannter Dichter und Schriftsteller gerade heute dem Buchhandel und einem weiten Lesepublikum zu vermitteln und zu erschließen, hat der Karl H. Bischoff Verlag, Wien, am 18. November 1942 seinen ersten Autorenabend in den Räumen des Ausländerdienstes abgehalten. Eingeladen waren Vertreter der öffentlichen Kulturinstitutionen, Autoren, Schriftleiter und Buchhändler.

Der Verleger *Karl H. Bischoff* eröffnete die Veranstaltung mit einleitenden Worten über den obenerwähnten Sinn und Zweck dieser Abende.

Hierauf brachte *Franz Weber* einen Abschnitt aus seinem großangelegten, demnächst erscheinenden Roman „Die Verwandlung des Vesal“ und eine Reihe von Gedichten zum Vortrag. Sodann las die Schauspielerin *Julitta Uelden* Gedichte von *Walter Sachs* in eindrucksvoller Weise vor.

An den offiziellen Teil schloß sich ein gemütliches Zusammensein der geladenen Gäste und der Verlagsleitung.

Der Verlauf des gelungenen Abends berechtigt zu der Hoffnung, daß sich die künftigen Veranstaltungen zum Treffpunkt der geistigen und kulturellen Kreise Wiens gestalten werden.

400 Jahre Druckerei

Das Haus Breitkopf & Härtel feierte am 2. Dezember das vierhundertjährige Bestehen der ihm angeschlossenen, im Jahre 1719 von Bernhard Christoph Breitkopf erworbenen Druckerei, die 1542 zum erstenmal, als im Besitz des Heinrich Eichbuchler stehend, in einer Leipziger Urkunde erwähnt wird.

Bei einem Betriebsappell konnte Konsul Dr. Hellmuth von Hase zahlreiche Ehrengäste von Partei, Staat und Wehrmacht und in den Reihen der Gefolgschaft eine besonders große Zahl von Mitarbeitern begrüßen, die im Betriebe bereits das Jubiläum langjähriger Zugehörigkeit gefeiert haben. Er schilderte die Geschichte der Druckerei in vier Jahrhunderten, die nunmehr seit 223 Jahren auf das engste mit der Firma Breitkopf & Härtel verbunden ist. Die eindrucksvolle Feier wurde von Darbietungen des Genzel-Quartetts umrahmt.

Fortbildungskursus für Angehörige der Parteiverlage

Den ersten Fortbildungskursus für Angehörige der Parteiverlage, der auf Veranlassung von Hauptdienstleiter Wilhelm Baur in der Zeit vom 15. bis 24. November 1942 in Leipzig vom Börsenverein veranstaltet und vom Oberstudiendirektor der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt Dr. Uhlig geleitet wurde, besuchten 20 Teilnehmer aus den verschiedensten Gauen Deutschlands. Ein Arbeitsbericht folgt demnächst.

Vom Straßburger Buchhandel

Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß, Abteilung Volksaufklärung und Propaganda, hat die Bedeutung eines verantwortungsbewußten Buchhandels erkannt und führte bereits eine ganze Reihe wertvoller Tagungen und Einzelvorträge für den Buchhandel durch. Dem unermüdbaren Schriftumsreferenten Sepp Schirpf ist es gelungen, für diesen Winter eine zweite literaturkundliche Arbeitsgemeinschaft einzurichten und dafür keinen Geringeren als Prof. Dr. Wentzlaff-Eggebert, ordentlichen Professor für deutsche Sprache und Literatur an der Reichsuniversität Straßburg, zu gewinnen. Die Arbeitsgemeinschaft behandelt den deutschen Roman. Die erste Sitzung fand am 19. November 1942 in einem Hörsaal der Universität statt und war von etwa 100 Teilnehmern besucht, Betriebsführern, Gehilfen und Lehrlingen. Auch der Direktor der Stadtbücherei Straßburg Dr. Walter Koch war mit seinen Mitarbeitern der Einladung gefolgt.

Für die kommenden Arbeitsgemeinschaften, die wegen des anstrengenden Weihnachtsgeschäfts erst im neuen Jahre stattfinden werden, und zwar zweimal im Monat, gab Prof. Dr. Wentzlaff-Eggebert eine Liste großer deutscher Romane, die nach Möglichkeit nochmals von den Teilnehmern gelesen werden sollen. Mit Spannung erwarten die Buchhändler den Fortgang der Arbeit und sind dem Redner dankbar für seine Förderung und der Abteilung Volksaufklärung und Propaganda für die Vermittlung.

Firmengeschichte

Im Dezember begehen nachstehende Firmen besondere Gedenktage:

150jähriges Bestehen:

Schroedel Verlag, Hermann, Halle a. S., am 1. Dezember.

100jähriges Bestehen:

Gescher, Gerhard, Vreden (Bez. Münster), im Dezember.

75jähriges Bestehen:

Bechtold & Comp., Rud., Wiesbaden, am 1. Dezember.

50jähriges Bestehen:

Frommann & Morian, Darmstadt, am 1. Dezember.

Stechert & Co., G. E., Paris, am 1. Dezember.

25jähriges Bestehen:

Daneff, Nikola, Sofia, am 1. Dezember.

Engelmann, Hans Robert, Berlin, am 3. Dezember.

Kowatz, Adam, Beuthen (O.-S.), am 1. Dezember.

Verkehrsnachrichten

Aufhebung der Deutschen Dienstpost im Bezirk Bialystok

Im Bezirk Bialystok ist die unverzügerte und gesicherte Behandlung von Sendungen der deutschen Behörden, Verwaltungsorgane und Parteidienststellen im allgemeinen Postdienst sichergestellt. Es besteht für

die Aufrechterhaltung der Deutschen Dienstpost daher kein Bedürfnis mehr. Sie ist mit Ablauf des Monats November 1942 aufgehoben worden. Eine besondere Kennzeichnung der vorgenannten Sendungen nach und aus dem Bezirk Bialystok ist nicht mehr erforderlich.

Personalnachrichten

Reichsminister Dr. Goebbels hat den Buchhändler Edgar Diehl in Berlin, Reichshauptstellenleiter im Kulturstamt der Reichspropagandaleitung der NSDAP., in den Präsidialrat der Reichsschrifttumskammer berufen.

Der Expeditionsleiter des Steingraber Verlags in Leipzig, Herr Gustav Hecht, begeht am 6. Dezember sein vierzigjähriges Dienstjubiläum.

Todesfälle:

Am 17. November verstarb Fräulein Marie Drescher im Alter von vierundfünfzig Jahren, nachdem sie mehr als drei Jahrzehnte als Sekretärin für den Insel-Verlag Anton Kippenberg zu Leipzig tätig war.

Für die Fachbücherei des Buchhändlers

Anzeige, Die. 18. Jg. H. 10. Reutlingen. Aus dem Inhalt: J. Seifert: Der Vergleich als darstellerisches Hilfsmittel. — Fr. Hansen: Das Recht des Warenzeichens in der Anzeige.

Augarten, Der. 7. Jg. H. 11. Wien. Aus dem Inhalt: J. Gregor: Gerhart Hauptmann zum 15. November 1942. — E. Scheibelreiter: Max Mell — Schattenriß zum 60. Geburtstag.

Autor, Der. 17. Jg. Nr. 11. Berlin. Aus dem Inhalt: R. Bars: Gründung einer europäischen Union der Urheberrechtsgesellschaften.

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Medizinische Novitäten. 51. Jg. Nr. 11. 8 S. — Polytechnische Bibliothek. 70. Jg. Nr. 11. 12 S. — Philosophie / Psychologie / Pädagogik. 18. Jg. Nr. 10/11. 12 S.

Bibliographie der Staats- und Wirtschaftswissenschaften. 38. Jg. H. 7/8. Hrsg. vom Statistischen Reichsamte, Berlin: Verlag für Sozialpolitik, Wirtschaft und Statistik.

Buch, Das Lettische. Hrsg. aus Anlaß des Besuches Lettischer Verleger im Oktober 1942 in Leipzig vom Departement für Kultur und Öffentliche Angelegenheiten in der Lettischen Landeseigenen Verwaltung. Riga 1942: Zelta Ābele Verlag. 8° 173 S. mit zahlr. Abb.

Bücherkunde. 9. Jg. H. 11. Bayreuth. Aus dem Inhalt: B. Eck: Adolf Bartels. — H. Müller: Großstadtjugend, Krieg und Schrifttum. — R. Westermann: Vom Balladenschaffen deutscher Dichterinnen.

Cammermeyers Boghandel, Oslo: Kvartalsfortegnelse over Norsk Litteratur. Nr. 3. 3. kvartal 1942. 8° 12 S.

Druck und Werbekunst. Jg. 1942, H. 9. Leipzig. Aus dem Inhalt: G. Füsser: Leistung und Haltung — Die Werbung des Druckgewerbes im Rahmen der Kriegsnotwendigkeiten. — H. Hauschild: Linie, Punkt, Korn, Raster.

Leihbüchereiblatt, Großdeutsches. 4. Jg. 21. H. Leipzig: Verlag des Börsenvereins. Aus dem Inhalt: E. Langenbacher: Von der inneren und äußeren Sauberkeit unseres Standes. — G. Onderka: Hilfskräfte im Leihbuchhandel.

Literatur, Die Neue. Jg. 43, H. 11. Leipzig: Aus dem Inhalt: J. Berens-Totenohl: Im Elternhaus. — K. Uthoff: Dichtung aus Westfalen. — K. A. Kuybach: Von deutscher Art in Sprache und Dichtung.

Schriftsteller, Der deutsche. 7. Jg. Nr. 11. Berlin. Aus dem Inhalt: Haben Bücher ihre Schicksale? ... — A. von Czibulka: Dichter und Krieg. — K. Alboldt: Krone und Gefahr. — E. Koelwel: Entrümpelt die Sprachbücher! — H. Seemann: Das Buchschaffen im Kriegsjahr 1941.

Vertrieb, Der. 7. Jg. Nr. 21. Aus dem Inhalt: F. Elsner: Verhütung und Abwendung von Fliegerschäden im werbenden Zeitschriftenhandel.

Zeitschrift für Musik. 109. Jg. H. 11. Regensburg. Aus dem Inhalt: Fr. Rühlmann: Peter Raabe. Bild seines Wesens und Wirkens anlässlich seines 70. Geburtstages. — A. C. Grisson: Aus Peter Raabes Kindheit.

Zeitschriften-Verleger, Der. 44. Jg. H. 45. Berlin. Aus dem Inhalt: O. E. Sutter: Die Kriegszeit als Lehrmeister im Zeitschriftenwesen.

— H. 46. Aus dem Inhalt: W. Weigelt: Rechtsfragen um die Weihnachtsgratifikation.

Zeitungs-Verlag. 43. Jg. Nr. 46. Berlin. Aus dem Inhalt: O. E. Schmidt: Das eigene Archiv der Zeitung auch im Kriege.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömburg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck Brandstetter, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Ich übernahm die Vertretung für die Firma

Karl Herzberger

Buch- und Zeitschriftenvertrieb
Darmstadt

Bessungerstraße 9

Leipzig, den 1. Dez. 1942

Friedrich Schneider

Ich übernahm die Vertretung der Firma

L. Schorr

Hamburg 34

Heinz-Brands-Str. 11

Leipzig, den 27. 11. 1942

F. Volckmar, Kommissionsgeschäft

Die Firma

M. Schaeffer

Buchhandlung

Hamburg-Ohlsdorf

Im grünen Grunde 2

hat uns die Vertretung übertragen.

Fr. Förster, Kommissionsgeschäft,

Leipzig

Hierdurch zur Nachricht, daß ich der BAG beigetreten bin und meine Kommissionsbesorgung der Firma Gustav Brauns, Leipzig, übertragen habe.

Stuttgart-N, 1. Dez. 1942

Kronprinzstr. 21

Rudolf Lucke, Inh. **Justus Koch**

Sortiment, Antiquariat, Reise- u. Versandbuchhandlung

Mein Verlag ist der BAG angeschlossen.

Ernst Uhl Verlag, Schwabach-Nbg.

Wir teilen dem Gesamtbuchhandel mit, daß wir unserem treubewährten Mitarbeiter, Herrn

Dr. Friedrich Michael

Gesamtprokura erteilt haben.

Insel-Verlag Anton Kippenberg

Leipzig

Verkaufsantr., Kaufgesuche, Teilhahergesuche u. Anträge

Verkaufsanträge

Fachzeitschrift

Erscheinen kriegsbedingt eingestellt, mit sämtlichen Unterlagen für eine Fachwerbung zu verkaufen, da jetziger Verleger nicht in Beruf zurückkehrt. Angebote u. H. G. 33909 an Ala, Hamburg 1.

Kaufgesuche

Versandbuchhandlung

Mittlere oder kleinere Versandbuchhandlung mit oder ohne Bestände, jetzt, gegebenenfalls auch später, zu kaufen gesucht. Barmittel vorhanden. Jede Mitteilung wird vertraulich behandelt. Angebote unter Nr. 1821 durch den Verlag des Börsenblattes.

Kaufe gegen sofort. Kasse Reise- und Versandbuchhandlung auch vorübergehend stillgelegte Firma kann während des Krieges gegen entsprechende Vergütung weitergeführt werden. Anfragen unter Fr. 68900 an Ala, Berlin W 35.

Kleine Reise- u. Versandbuchhandlung gegen Barkasse zu kaufen gesucht. Angeb. erb. unter C. H. 20074 an Ala Anzeigen-Ges., Berlin W 35, Potsdamer Straße 68.

Kleinere, alteingef. gangbare **Buch- und Papierhandlung** Mittel- od. kleinere Stadt, nachweisbar geicherte Existenz, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 1824 durch den Verlag des Börsenblattes.

Stellenangebote

Für den Aufbau deutscher Sortiments- Buchhandlungen in der Ukraine

suchen wir einige tüchtige Fachkräfte, die bereit sind, sich für die Aufgaben in den neubesetzten Ostgebieten verantwortungsfreudig einzusetzen.

Nur tüchtige und erfahrene Buchhändler kommen für diesen Einsatz in Betracht.

Ausführliche Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung vollständiger Unterlagen erbeten an den

NS-Gauverlag Sachsen G.m.b.H., Dresden A 1, Wettiner Platz 10, für Deutsche Verlags- u. Druckerei-Ges. Ukraine m.b.H.

Freiburg i. Br.

Für meine Buchabteilung zum baldigen Antritt

tüchtiger Buchhändler

(evtl. auch kriegsbejd.) oder Buchhändlerin, hauptsächlich für Bestellwesen, gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen an

Landtartenhaus Gerhard Voigt,

Abt. Buchhandlung,

Freiburg i. Br., Bertoldstr. 42.

Berlin

Fachverlag, erfolgreich und lebendig, sucht eine tüchtige

Mitarbeiterin

der in selbständigem Arbeitskreis die Möglichkeit geboten wird, sich eine anerkannte und entsprechend bezahlte Stellung zu schaffen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen unter Nr. 1828 durch den Verlag des Börsenblattes.

Nach Stuttgart

für sofort oder später **selbständ. Sortimenterin** gesucht, mögl. mit Kenntnissen kath. Literatur. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

Franz Geiger, Stuttgart-S.
Tübinger Str. 23

Ich suche eine tüchtige

Gehilfin

die mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut und einer anspruchsvollen Kundschaft gewachsen ist. Der Antritt kann jetzt oder Januar/Februar erfolgen.

Bücherstube Johanna Froböse
vorm. Andrea Kulenkampf
Düsseldorf, Martin-Luther-Pl. 32

Elbing/Westpr.

Ich suche für mein lebhaftes Sortiment zum 1. Januar oder später arbeitsfreudigen

Buchhändler (in)

mit guten Fachkenntnissen für Ladenverkehr und Bestellbuchführung. Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf und Angabe der Gehaltsansprüche erbittet

Leon Sauniers Buchhandlung,
Elbing, Adolf-Hitler-Str. 62.

Leipzig

Tüchtige

Stenotypistin und Korrespondentin

(Buchhandel) auch halbtags, für sofort od. später gesucht. Bewerb. mögl. mit Lichtbild u. Gehaltsansprüchen erbet. unter Nr. 1827 durch den Verlag d. Börsenblattes.

LEIPZIG

Zuverlässiger

Kontorbote

oder **Markthelfer** (auch Kriegsvorsehrter) f. sof. od. spät. ges. **Leipziger Verlagsgesellsch. f. gute Literatur**, Hospitalstr. 27 II.

Ich suche eine

Gehilfin

und bitte um Angeb. m. Gehaltsanspr., Zeugn. u. Bild. Anreise wird vergütet.

Stralsund Wilhelm Zensch

BERLIN

Für Januar oder später suche ich für mein Sortiment einen tüchtigen

Gehilfen (od. Gehilfin)

für den Ladenverkehr. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen.

Buchhandlung am Zoo Albert Muschal, Berlin-Charl. 2

Leipziger Verlag

sucht in leitende Stellung einen in allen Verlagsarbeiten bewanderten tatkräftigen ziel- u. verantwortungsbewußten Buchhändler. Ausführliche Bewerbung mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsansprüche sowie des frühest. Eintrittstermins erbet. u. Nr. 1826 d. d. Verlag des Börsenblattes.

Berlin

Für meine Medizinische Fachbuch- und Reisebuchhandlung suche ich zum baldmöglichsten Antritt

Buchhändler (in)

für Bestellbuch und Expedition. Vertrauensposten. Handschriftl. Bewerbungen unter Nr. 1804 durch den Verlag des Börsenblattes.

Ich suche

Buchhändlerin

wenn möglich mit Kenntnissen der Nebenbranchen. Erbittet Angebot

Bücherstube Nüthen,

Bad Oeynhausen

Stellengesuche

Weibl. buchhändlerische Hilfskraft 26 J., sucht zum 1. 3. 43 Tätigkeit im Sortiment einer süd- oder südwestdeutschen Stadt oder Dresden. Bisher 1 1/4 jährl. Ausbildung in großem Berliner Sortiment. Evtl. Tausch. Angebote mit Gehaltsangabe unter Nr. 1814 durch den Verlag d. Börsenblattes.

Laufende Werbeanzeigen

RESTAUFLAGEN

aus allen Gebieten, bel. illustrierte Werke, Biographien, Romane, Reisebeschreibungen, Kunst, Geschichte, Politik, Jugendschriften usw. Gebundene und Rohbestände haugt bar

P. E. Lindner, Verlag und Großantiquariat (gegr. 1893)
Leipzig W 33, Frankfurter Straße 43

Akademikerin

Dr. phil., Staatsexamen, langjähr. Verlags- u. Redaktionstätigkeit, vielseitige fremdsprachliche Kenntnisse, sucht entsprech. Stellung in Verlag, Bibliothek oder wissenschaftlichem Institut. Angebote erbeten unter Nr. 1823 durch den Verlag des Börsenblattes.

Akademiker

Dr. phil. (Kunstgesch., German.), Mitte 40, Mitglied der Reichsschrifttumskammer, viels. Sprachkenntnisse (u. a. slav. Spr.), seit 15 Jahren als wissenschaftl. Schriftleiter tätig, sucht Stellung in Verlag, wiss. Inst., Bibl. oder dergl. Angeb. erbeten unter E 994 an **Sachsenland, Leipzig C 1**
Universitätsstr. 18

Vermischte Anzeigen

Wir nehmen jetzt wieder Bestellungen an von

Holzstäbchen-Sonnenschutz- rollos für Schaufenster

Lieferzeit drei Monate

Sordern Sie Druckchrift 3 T

Riedel & Schnabel, L. S. G., Glatz

Berdunklungsrollos

kurzfristig lieferbar, wenn Berdunklungspapier zur Verfügung gestellt wird.

Riedel & Schnabel, Glatz (Schlef.)

Achtung Verleger!

Ich brauche dringend dauernd schöngestige und andere Bücher. Bitte jederzeit um Angebote und Übersendung.

Buchhandlung Plaeschke

Seestadt Wismar

FRANKOTYP

Frankiermaschine, zu kaufen ges. **Südd. Verlags- u. Reisebuchhandlg.**
E. Greiner, Stuttgart N

Buchverlag

Berliner Westen mit Lagerräumen übernimmt Auslieferung und Interessen-Vertretung für auswärtige Verlage. Angebote u. Fr. 68901 an Ala, Berlin W 35.

Pompejanische Fresken

(Verlag Günther & Co.) neu oder antiq., gesucht.

Alfred H. Linde, Berlin W 62

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung **aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge**

**Pressevertrieb Stückradt Schumacher
Metz-Lothringen, Ludendorffstraße 25**

Wir bitten Verleger, die in Lothringen vertreten sein wollen, um Angebote.
Wir sind die einzigen Zeitungs- und Zeitschriften-Grossisten für Lothringen,
Wir beliefern alle in Frage kommenden Geschäfte, Lazarette, NSV., Wehrmachtsstellen, die Truppenbetreuung des Bahnhofes Metz. Wir unterhalten in Metz an den besten Plätzen 5 eigene Verkaufsstellen. Straßen- und Lazarettverkäufer stehen uns zur Verfügung.
Wir sind ein junges Unternehmen, welches sich allen Schwierigkeiten und Anfeindungen zum Trotz durchgesetzt hat.
Man sagt von uns, wir seien sehr zähe, rührig und fleißig. Beide Inhaber waren leitende Verlagsangestellte im Reich.
Unsere Kunden und die mit uns arbeitenden Verleger sind mit uns zufrieden.
o.H.G. — Handelsreg. Metz Nr. 27 — Bankkonten: Bank der Deutschen Arbeit Metz 7304 — Stadtparkasse Metz 2292 — Postscheck: Saarbrücken 11560 — Fernsprecher: 2341, privat 2371

Einbinde - Schwierigkeiten?

**Wir kaufen
ungebundene Bücherbestände
plano oder zusammengetragen.**

Angebote unter Angabe der Titel unter Nr. 1418 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

**NOTENSTICH
NOTENAUTOGRAPHIE**

**Verlag sucht neue Dauerverbindung mit
Herstellerfirmen.**

Angebote erbeten unter K Nr. 1805 durch den Verlag des Börsenblattes.

Bille an die Verleger!

Seit 1936 bemüht, zur Verbreitung des deutschen Buches und laut Börsenblatt vom 20. Juni 1942 als Vollbuchhandlung vom CDZ. in Luxemburg zugelassen, bitte ich berücksichtigt zu werden. Besonderes Interesse an Schöner Literatur, Kriegsbüchern, Jugendschriften und politischem Schrifttum. Sendungen bis 60 Exemplare unaufgefordert direkt oder durch Kommissionär Fr. Förster, Leipzig.

Josef Wiroth, Esch/Alzig, Hermann-Göring-Straße 49

Klischees müssen

heute höchsten Anforderungen gerecht werden und bedürfen zur Herstellung beste Fachkräfte.

WILLMY

Nürnberg, Winklerstraße 11 setzt alles für Ihre

Wünsche ein. **STRICHÄTZUNGEN · AUTOTYPIEN**

ARBÄTZUNGEN · KUNSTHARZ-KLISCHEES

OFFSETDRUCK

Farbiger Offsetdruck, photomechanischer Nachdruck von Broschüren und Werken, Landkartendruck, eigene Lithographie.

Lindemann & Lüdecke

Oranien-Hof

Berlin SO 36

Ruf 688145/46

J. SCHMIDT

BUCH- UND OFFSETDRUCKEREI
Berlin-Charlottenburg 1 · Markneukirchen

Werkdruck · Bilderdruck
Mehrfarbendruck · Broschüren · Zeitschriften-Kataloge

Berliner Ruf: 34 87 87

Zurückverlangte Neuerscheinungen

Nr. 12, 1942

Zusammenstellung der zurückverlangten Neuerscheinungen aus den Anzeigen in den Nummern 248/49—272 des Börsenblattes vom 3. bis 30. November 1942

Nr. d. Bl.	Verleger	Titel	Annahmetermin
252	Beck'sche Verlagsbuchh., C. H., München	Jaeger, Angestelltenversicherungsgesetz. Textausgabe mit Verweisungen. Loseblattausgabe. 12. Aufl.	—
250	Gruyter & Co., Walter de, Berlin	Kommentar zum Handelsgesetzbuch. Bd. 1-4	—
258	Oldenbourg, R., München	Fischer-Geistbeck, Mittelschulausgabe I/II, Nr. 4371, 2. Aufl. / Lange-Bruch, Teil II, Nr. 4272, 3. Aufl.	Vgl. hierzu Ins.
256	Springer-Verlag, Berlin	Bernhauer, Einführung in die organ.-chem. Laboratoriumspraxis, 2. Aufl. Wien 1942 / Bödefeld u. Sequenz, Elektrische Maschinen. Wien 1942 / Hamperl, Pathologisch-histologisches Praktikum / Werkstattbücher Heft 89: Grönegreß, Brennhärten	—
252	Steinkopff, Theodor, Dresden	Nylén, P., u. Wigren, N., Einführung in die Stöchiometrie.	Vgl. hierzu Ins.

Nr. 277, Sonnabend, den 5. Dezember 1942